



Stuttgart, 17. Februar 2026

CDU Bundesparteitag

Kein Pfaffensteigtunnel, der bundesweit wichtige Bahnprojekte kannibalisiert!

Am Rande des CDU-Parteitags rufen die Schutzgemeinschaft Filder (SGF), die Initiative „Pro Gäubahn“ und das Aktionsbündnis gegen Stuttgart 21 zusammen mit weiteren Bahnfreund*innen und Umweltschützer*innen zum Protest gegen den Pfaffensteigtunnel auf.

Eine Protestaktion zur Eröffnung des CDU-Parteitags findet statt um

10.00h am Freitag, dem 20.Februar, vor der Messehalle am Flughafen Stuttgart.

Als klimaschonende und preiswerte Alternative zum Tunnel fordern sie den Erhalt der bestehenden Führung der Gäubahn über die Panoramastrecke in den Kopfbahnhof.

Der Protest richtet sich vor allem gegen ein der Genehmigung zugrunde gelegtes manipuliertes Nutzen-Kosten-Verhältnis (NKV). Der für Güterverkehr *gesperrte* Tunnel wurde rechnerisch verknüpft mit dem 40 km entfernten für den Güterverkehr sehr *nützlichen* Gäubahnausbau Süd. So wurde durch Kombination des extrem niedrigen NKV des Tunnels von 0,27 mit dem sehr hohen NKV von 2,7 des Gäubahnausbaus das für die Finanzierung erforderliche Mindest-NKV des Pfaffensteigtunnels von 1,0 erlogen.

Der Protest am Freitag richtet sich gegen die baden-württembergische CDU, der von Anfang an treibenden Kraft hinter diesem Tunnel. Dieter Reicherter für das Aktionsbündnis: „*Mir ist unbegreiflich, wie sich die Bundes-CDU hier von ihrem baden-württembergischen Verband die Butter vom Brot nehmen lässt. Denn die hier vergeudeteten Milliarden fehlen für die wirklich wichtigen Bahnprojekte bundesweit*“. Frank Distel für die SGF: „*In S21- typischer Manier werden auch hier die realistisch erwartbaren Kosten von 3 bis 3,5 Mrd. € auf erträglicher scheinende 1,96 Mrd.€ heruntermanipuliert*“

Michael Leibrecht von der Initiative Pro Gäubahn ergänzt: „*Wegen dieses sündhaft teuren Tunnels fehlt auch das Geld für den dringend erforderlichen zweigleisigen Ausbau der Gäubahn Süd. Da wird sich Tunnelbohrmaschinen-Herrenknecht sicher mit weiteren Großspenden an die CDU bedanken.*“

Steffen Siegel, Vorsitzender der SGF: „*Allein für die Baustelleneinrichtung dieses anachronistischen Tunnelprojekts werden unwiederbringlich ca. 20 Hektar landwirtschaftlich wertvollster Filderböden für immer, und eben nicht nur vorübergehend, wie behauptet, in ihrer Fruchtbarkeit, vernichtet*“

Hinweis: In einem Schreiben hat Bündnissprecher Dieter Reicherter Kai Scheller, den Präsidenten des Bundesrechnungshofs, auf Lug und Trug im Genehmigungs- und Finanzierungsverfahren des Pfaffensteigtunnels hingewiesen: <https://kopfbahnhof-21.de/wp-content/uploads/2026/02/Scheller-BRH-7.2.2026.pdf>

Kontakte: Michael Leibrecht 0176 84578749, Dieter Reicherter 0151 263 711 31, Steffen Siegel 0162 692 51 86